Panus tigrinus (Bull.: Fr.) Fr., Getigerter Knäuling — 3544/3 Potsdam: Basingplatz an einem Roßkastanien-Stumpf, 6. X. 83. 3644/2 Potsdam-Babelsberg: Wichgrafstraße an Eichenstümpfen 1976. 3040/2 Kyritz: Heinrichsfelder Weg bei der Stolper Landwehr, an einem Eichenstumpf, 21. IX. 85. 3040/4 Kyritz: an der F 5 bei Heinrichsfelde 1984.

Pholiota alnicola (Fr.) Sing., Weißbehangener Schüppling — 3643/4 Potsdam: Wurzelfenn am Großen Lienewitz-See, an Erlenstümpfen, 5. XI. 83. 3642/4 Lehnin: im NSG Mittelsee alljährlich in reichlichen Mengen, im Erlenbruch nahe der Straße Lehnin-Emstal, an Erlenstümpfen, 1983—1986.

Pluteus leoninus (Schaeff.: Fr.) Kumm., Löwengelber Dachpilz — 3643/4 Potsdam: Wurzelfenn beim Großen Lienewitz-See, 3. IX. 83. 3544/3 Potsdam: Drachenberg nahe am Aufstieg zur Gaststätte, auf einem Buchenstumpf 1983.

Pluteus phlebophorus (Ditmar: Fr.) Kumm., Netzadriger Dachpilz — 3544/3 Potsdam: Katharinenholz bei den Schießständen an einem Buchenstumpf, 21. X. 79.

Pluteus umbrosus (Pers.: Fr.) Kumm., Schwarzstriegeliger Dachpilz — 3044/2 Lindow: Ufer des Huwenow-Sees bei Meseberg, an Buchenholz, 5. X. 85.

Russula foetens (Fr.) Pers., Stink-Täubling — 3642/4 Lehnin: Görlsdorfer Heide, unter Stieleichen, 25. IX. 83.

Russula delica Fr. emend. Bres., Erdschieber-Täubling — 3544/3 u. 3644/1 Potsdam: im Park Sanssouci tritt die Art regelmäßig auf, sehr zahlreich unter der Lindenallee südlich vom Neuen Palais 1983—1985.

Tricholoma columbetta (Fr.) Kumm., Seidiger Ritterling — 3644/1 Potsdam: Forst am Brauhausberg 1982.

Tricholoma focale (Fr.) Ricken, Halsband-Ritterling — 3743/2 Potsdam: Michendorfer Heide beim Teufelssee, 27. IX. 85.

Volvariella bombycina (Schaeff.: Fr.) Sing., Wolliger Scheidling — 3040/4 Kyritz: Waldkolonie beim Jahndenkmal, an Roßkastanie, 9. IX. 84. 3644/1 Potsdam: am Forsthaus Templin, am Havelufer, an Schwarzpappel 1983.

Volvariella gloiocephala (DC: Fr.) Boekhout & Enderle, Großer Scheidling — 3644/1 Potsdam: im Park Sonssouci bei der Fasanerie, auf Holzspänen, 28. X. 85.

Volvariella volvacea (Bull.: Fr.) Sing., Schwarzstreifiger Scheidling — 3644/1 Potsdam: Tierklinik bei der Wildparkstation, auf Abfällen, 4. X. 83.

Xerula pudens (Pers.) Sing., Braunhaariger Wurzelrübling — 3544/3 Potsdam: Park Sanssouci beim Freundschaftstempel, unter einer Stieleiche, ein Exemplar, 27. X. 82.

Dr. W. FISCHER, Hans-Sachs-Str. 13, Potsdam, DDR - 1570

Neuer Fundort der Böhmischen Verpel, Verpa bohemica

Im Hügelland der DDR ist die Böhmische Verpel, *Verpa bohemica* (Krbh.) Schroet., stellenweise nicht selten. Nördlich des Harzes und des Flämings gibt es aber nur ganz vereinzelte Fundorte (Verbreitungskarte bei KREISEL, DÖRFELT & BENKERT 1980 „Karten zur Pflanzenverbreitung in der DDR", Hercynia *17* : 133—299, 1980).
Der neue, isolierte Fundort befindet sich 1 km südlich der Gemeinde Wedringen, MTB 3734/2 am Mittellandkanal, 53 m über NN an der Nordostseite des Kanals. Die

Böschung liegt 10—12 m über dem Gelände, wurde 1929 mit dem Bau des Kanals angelegt und mit Ton und Lehm verfestigt. 1932 wurde sie mit Schwarzpappeln (*Populus nigra*) und Sträuchern bepflanzt. Am Fundort stehen außer den Pappeln noch Schneebeeren (*Symphoricarpos albus*) und Weichselkirche (*Prunus mahaleb*). Das Substrat besteht aus einer etwa 30 cm tiefen Laubhumusdecke, die mit Sand und Lehm vermischt ist. Die Fruchtkörper entwickeln sich am Grunde der Böschung bis zu etwa 1/3 Böschungshöhe aufwärts. Das sich nach Norden anschließende landwirtschaftlich genutzte Gelände ist relativ feucht, so daß sich auch der Fundort durch eine höhere Luftfeuchtigkeit auszeichnet. Aufsammlungen erfolgten am 15. IV. 1985, 5. IV. 1986 und am 19. IV. 1987, leg. NAUKE, det. ULLRICH, conf. GRÖGER, Beleg von 1987 in JE.

B. ULLRICH

KUYPER, TH. W.: A revision of the genus *Inocybe* in Europe. I. Subgenus *Inosperma* and the smooth-spored species of subgenus *Inocybe*. (Revision der Gattung *Inocybe* in Europa. I. Untergattung *Inosperma* und die glattsporigen Arten der Untergattung *Inocybe*.) — Persoonia, Supplement 3. 247 Seiten, 200 Abb. Leiden 1986.

Der junge niederländische Mykologe THOMAS KUYPER, als Blätterpilz-Systematiker schon gut bekannt durch eine Revision der hygrophanen Trichterlinge (1982), hat sich erstaunlich schnell, in engem Kontakt mit STANGL und anderen Kennern, in die Gattung Rißpilze eingearbeitet. Als Resultat seiner Studien, welche die Revision vieler Typen europäischer und nordamerikanischer Sippen einschließen, legt KUYPER vorerst die Bearbeitung der glattsporigen Arten (ohne die Gruppe um *I. terrigena*) vor — ein willkommenes Unterfangen in einer Zeit, da durch zahlreiche Einzeldarstellungen mit Beschreibungen neuer Arten die Gattung fast unübersehbar geworden zu sein scheint.
KUYPER hat die Zahl der anerkannten Arten merklich reduziert. In der Untergattung *Inosperma* (mit dünnwandigen Cheilozystiden, ohne Nekropigmente) werden nur 16 Arten mit einigen Varietäten, in der Untergattung *Inocybe* (mit dickwandigen Cheilo- und Pleurozystiden) werden 77 glattsporige Arten unterschieden. Nicht wenige von KÜHNER, MÉTROD, FURRER-ZIOGAS, ORTON, ALESSIO und namentlich aus dem Kreis um M. BON beschriebene „Arten" fielen der Synonymik anheim, während die von STANGL und Mitautoren aufgestellten Arten großenteils anerkannt bleiben.
Wichtige Namensänderungen sind z. B. *Inocybe rimosa* (Bull. : Fr.) Kumm. anstelle *I. fastigiata* (Schaeff.) Ouél., *I. tenebrosa* Quél. für *I. atripes* Atk., *I. fuscidula* Vel. für *I. hypophaea* Furrer-Ziogas und *I. serotina* Peck für *I. devoniensis* Orton. Wirklich schockierend ist, daß *Inocybe erubescens* Blytt 1905 der korrekte Name für den Ziegelroten Rißpilz sein soll, wegen 7 Tagen (!) Priorität vor *I. patouillardii* Bres. 1905. Da für diese Datierung indessen keine Beweise angeführt werden, auch kein Hinweis auf Typus und Locus typi des neuen Namens gegeben wird, erscheint diese Umbenennung eines wichtigen Giftpilzes um eines Prinzips willen unverantwortlich.
„Nebenbei" ergab sich auch die Kombination *Crinipellis scabella* (Alb. & Schw. : Fr.) Kuyper anstelle *C. stipitaria* (Fr. : Fr.) Pat.
Die Arbeit ist nur durch Zeichnungen von Sporen und Zystiden illustriert, Habitusbilder fehlen, doch werden für jede Art Referenzbilder nachgewiesen. Die Arbeit KUYPERs erfüllt zwar nicht alle Erwartungen, die man an eine Monographie stellt, ist aber doch eine wichtige Vorarbeit.

KREISEL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Ullrich Brigitte

Artikel/Article: Neuer Fundort der Böhmischen Verpel, Verpa bohemica 83-84